



## PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

**Versammlung Nr: 34.**

**Datum:** Donnerstag, 13. Juni 2024

**Zeit:** **20:00 Uhr**

**Ort:** **Aula Oberstufe Wasen**

**Vorsitz:** Martin Friedli, Gemeindepräsident, Breitenweg 3, Sumiswald

**Protokoll:** Martin Affolter, Leiter Verwaltung, Moosstrasse 20, Langnau i. E.

**Stimmberechtigte:** 64 = zirka 1,68 % der Stimmberechtigten

---

Präsident Friedli begrüsst die Anwesenden zur Rechnungsgemeindeversammlung.

Mit diesen einleitenden Worten und dem Hinweis auf die erfolgte Publikation im Anzeiger Trachselwald Nr. 19 vom 08. Mai 2024 und Nr. 20 vom 16. Mai 2024 eröffnet der Vorsitzende die Rechnungsgemeindeversammlung.

Stimmberechtigt sind total 3'801 Personen.

Er erklärt die Versammlung als beschlussfähig.

Die Stimmberechtigung unter den Anwesenden wird abgeklärt. Gegen die Anwesenheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wird kein Einwand erhoben. Die folgenden Personen sind nicht stimmberechtigt:

- Martin Affolter, Leiter Verwaltung, Moosstrasse 20, Langnau i.E.
- Charles Steiner, Abteilungsleiter Finanzen, Küngacker 6, Eriswil
- Martin Kästli, Gesamtschulleiter, Tulpenweg 45, Madiswil
- Daniel Kohler, stellvertretender Abteilungsleiter Finanzen, Steinen 60d, Signau
- Walter Ryser, Unter Emmentaler

Einen speziellen Gruss richtet er an die anwesende Medienvertretung Walter Ryser, der offiziell für den Unter Emmentaler anwesend ist. Der Gemeindepräsident dankt für die wohlwollende und objektive Berichterstattung.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

1. Markus Ryter, Kurzeneistrasse 21, 3457 Wasen im Emmental
2. Martin Zaugg, Hornbach-Neuhaus 1528, 3457 Wasen im Emmental

Die Stimmzähler werden ersucht, die Anwesenden zu zählen und das Ergebnis dem Protokollführer mitzuteilen.

**13. Juni 2024**

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
2. Teilrevision Bestattungs- und Friedhofreglement der Einwohnergemeinde Sumiswald
3. Orientierungen des Gemeinderates
4. Verschiedenes

Die publizierte Reihenfolge der Verhandlungsgegenstände wird zur Beratung gestellt. Die Versammlungsteilnehmer haben keine Einwände anzubringen, weshalb Präsident Martin Friedli mit der Abwicklung der Geschäfte beginnt.

1      8.221                      **Verwaltungsrechnung**  
**Genehmigung der Jahresrechnung 2023**

Berichterstatter: Gemeinderat Bernhard Stucki freut sich, der Versammlung eine positive Jahresrechnung 2023 vorstellen zu dürfen. Der positive Rechnungsabschluss hilft, die anstehenden, herausfordernden Investitionen leichter und hoffentlich ohne Steuererhöhung in Angriff zu nehmen. Welche Gegebenheiten haben zu diesem positiven Ergebnis geführt? Es sind dies vor allem die höheren Steuereinnahmen, Minderaufwände im Sozialbereich, tiefere Ausgaben des budgetierten Sach- und Betriebsaufwandes, tiefere Investitionstätigkeiten gegenüber dem Budget 2023 und natürlich das sehr gute Einhalten der Budgetvorgaben durch die Ressortverantwortlichen. Die detaillierte Jahresrechnung liegt auf der Gemeindeverwaltung vor oder kann auf der Homepage eingesehen werden.

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Gesamtaufwand von Fr. 19'303'005.92 und einem Gesamtertrag von Fr. 20'729'557.53 bei einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'426'551.61 ab. An der Budgetgemeindeversammlung vom 13. Dezember 2023 wurde einem Aufwandüberschuss von Fr. 253'991.00 zugestimmt. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 1'680'542.61. Der Allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme der vorgeschriebenen, systembedingten zusätzlichen Abschreibungen (Einlage in die finanzpolitischen Reserven, Fr. 171'380.35) mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'433'448.48 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 123'019.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2023 beträgt demnach Fr. 1'556'467.38. Sämtliche Spezialfinanzierungen schliessen mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 6'896.77 ab, woraus sich eine Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 124'075.23 ergibt.

*Erfolgsrechnung 2023 – Gesamthaushalt*

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'426'551.61 bei einem Ertrag von Fr. 20'729'557.53 und einem Aufwand von Fr. 19'303'005.92 ab. Der Ertrag beinhaltet die Steuern, Anteile an Einnahmen, eingehende laufende Beiträge, Entgelte, Vermögenserträge und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen. Im Aufwand werden Personalaufwand, Sachaufwand, Zinsen, laufende Beiträge und Einlagen in Spezialfinanzierungen verbucht (Aufzählungen sind nicht abschliessend).

*Erfolgsrechnung 2023 – allgemeiner Haushalt*

Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'433'448.38 bei einem Ertrag von Fr. 18'666'758.94 und einem Aufwand von Fr. 17'233'310.56 ab. Der Ertrag beinhaltet die Steuern, Anteile an Einnahmen, eingehende laufende Beiträge, Entgelte und Vermögenserträge. Im Aufwand werden Personalaufwand, Sachaufwand, Zinsen und laufende Beiträge verbucht (Aufzählungen sind nicht abschliessend).

*Erfolgsrechnung 2023 – SF Abwasserentsorgung*

Die SF Abwasserentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 26'247.05 bei einem Ertrag von Fr. 981'184.75 und einem Aufwand von Fr. 954'937.70 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 177'372.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2023 beträgt demnach Fr. 203'619.05. Der Ertrag beinhaltet die Grundgebühren, Verbrauchsgebühren und Anschlussgebühren. Im Aufwand werden Betriebsbeiträge, Unterhalt sowie Personal- und Sachaufwände verbucht (Aufzählungen sind nicht abschliessend).

*Erfolgsrechnung 2023 – SF Abfall*

Die SF Abfall schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 33'143.82 bei einem Ertrag von Fr. 504'211.59 und einem Aufwand von Fr. 537'355.41 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 46'400.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2023 beträgt somit minus Fr. 79'543.82. Der negative Rechnungsabschluss ist auf die Systemumstellung bei den Gebührenmarken zurückzuführen. Durch die reglementarischen Neuerungen mit Übergangsphase sind die Einnahmen der Markenverkäufe tiefer ausgefallen. Der Aufwandüberschuss wird dem Rechnungsausgleich entnommen.

## 13. Juni 2024

### Erfolgsrechnung 2022 – SF Regiofeuerwehr

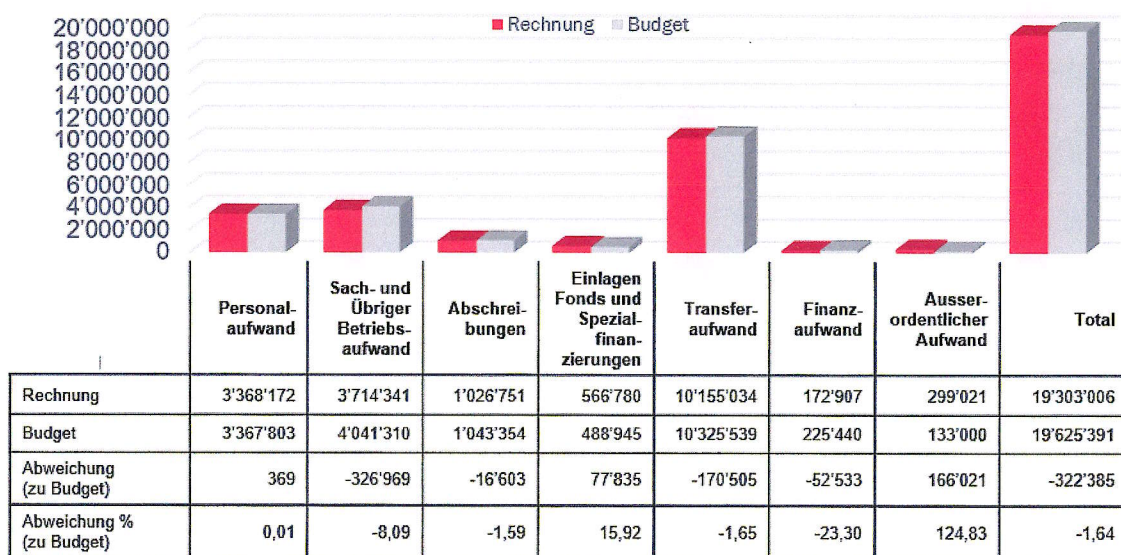
Die SF Regiofeuerwehr schliesst ausgeglichen mit Fr. 0.00 bei einem Ertrag von Fr. 654'540.10 und einem Aufwand von Fr. 654'540.10 ab. Der Aufwandüberschuss, welcher den Verbandsgemeinden Sumiswald, Affoltern und Trachselwald in Rechnung gestellt wurde, macht Fr. 399'223.25 aus (Budget 2023: Fr. 416'570.00). Davon zahlt Sumiswald in etwa 68 Prozent. Der Ertrag beinhaltet die Entschädigungen der Gemeinden, Beiträge der Gebäudeversicherung und Benützungsgebühren. Im Aufwand werden Besoldungen, Entschädigungen sowie Unterhalt und Verbrauchsmaterial verbucht (Aufzählungen sind nicht abschliessend).

### Fazit

Der Ertragsüberschuss hat erfreulicherweise positive Auswirkungen auf die Liquidität. Im Jahr 2023 musste kein Fremdkapital aufgenommen werden, um die hohen Rechnungen über mehrere Millionen für den Lastenausgleich Ergänzungsleistungen und Familienzulagen, die Sozialhilfeaufwendungen und den Lastenausgleich für die Lastenverschiebungen, die jeweils im Juni zur Zahlung fällig werden, zu begleichen. Die Rückerstattungszahlung des Anteils Finanz- und Lastenausgleichs durch den Kanton geht jeweils erst in den Herbstmonaten ein. Als Überbrückung des Liquiditätsengpasses musste die Gemeindeverwaltung in den vergangenen Jahren Fremdkapital aufnehmen. Im laufenden Rechnungsjahr war es ausnahmsweise möglich, sogar Geld zu einem Zinssatz anzulegen. Die Liquidität hat über das ganze Jahr 2023 hinweg gesehen, um rund 2 Mio. Franken zugenommen, was erfreulich ist.

### Zusammenstellung der wesentlichen Aufwendungen und Erträge im Gesamthaushalt

(gerundete Zahlen)



Der Personalaufwand von insgesamt Fr. 3'368'172.00 ist um 0.01 Prozent oder Fr. 369.00 höher ausgefallen als budgetiert. Es war ein Aufwand von Fr. 3'367'803.00 im Budget eingestellt. Die Budgetgenauigkeit und die Stabilität beim Personal haben zu diesem guten Resultat geführt.

Der Sach- und Betriebsaufwand (17.82 Prozent vom Gesamtumsatz) schliesst mit einem Umsatz von Fr. 3'714'341.00 ab und liegt um Fr. 326'969.00 respektive um 8.09 Prozent unter dem Budget. Der Minderaufwand ist auf die Nichtbeanspruchung von Baukrediten wie beispielsweise Ver- und Entsorgungskosten, Dienstleistungen und Honorare sowie dem baulichen Unterhalt zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Investitionen nach HRM2 werden nach Nutzungsdauer und Anlagekategorie getätigt. Die planmässigen Abschreibungen 2023 betragen Fr. 1'026'751.00 und sind um Fr. 16'603.00 oder 1.59 Prozent tiefer als budgetiert. Die budgetierten Abschreibungen wurden auf der Basis der Rechnung 2022 aufgerechnet. Zu aktivieren sind Investitionen, welche vollständig in Betrieb genommen und genutzt werden können.

### 13. Juni 2024

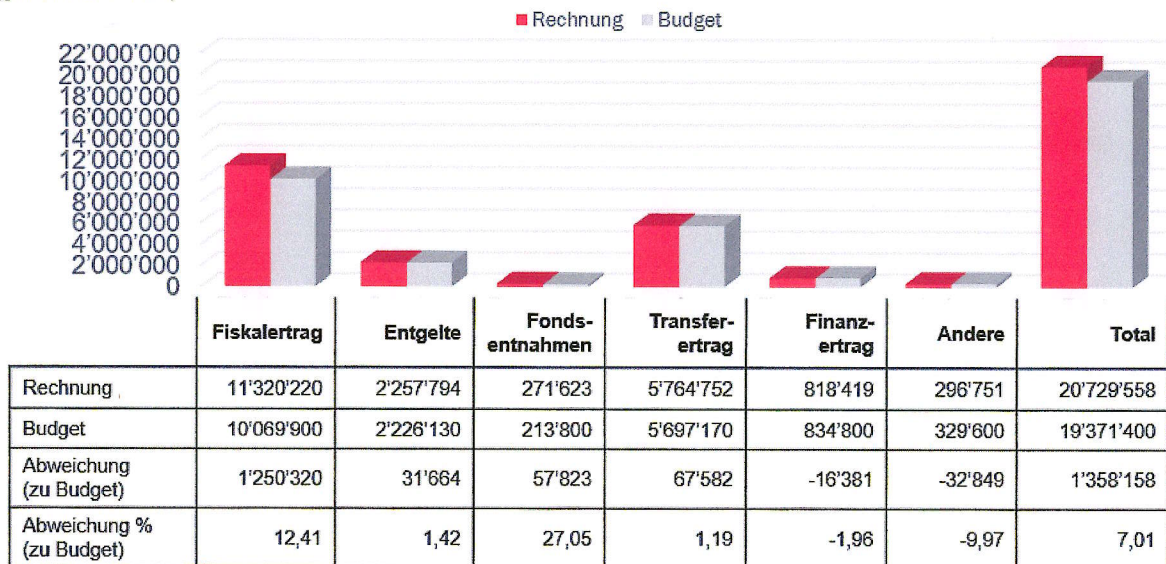
Die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen betragen total Fr. 566'780.00 gegenüber dem Budget von Fr. 488'945.00 und schliessen damit um Fr. 77'835.00 oder 15.92 Prozent höher ab.

Der Transferaufwand beinhaltet vor allem die Zahlungen an kantonale Stellen wie Lehrerbesoldungen, Lastenverteiler Sozialhilfe, EL, Beitrag an den öffentlichen Verkehr, den Finanzausgleich sowie Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände und macht in etwa die Hälfte unseres Gesamtaufwandes aus. Er beträgt Fr. 10'155'034.00 und entspricht einer Abnahme gegenüber dem Budget 2023 von Fr. 170'505.00 oder 1.65 Prozent. Gegenüber der Rechnung 2022 fällt der Transferaufwand jedoch um Fr. 160'000.00 höher aus oder im Vergleich mit der Jahresrechnung 2021 ist er gar um 1.1 Mio. Franken höher. Die Kosten nehmen nicht ab, wie das anzunehmen wäre, sondern laufend zu.

Der Finanzaufwand beträgt Fr. 172'907.00. Der Minderaufwand gegenüber dem Budget beläuft sich auf Fr. 52'533.00 oder minus 23.30 Prozent. Es wurde auf die Verzinsung der Liegenschaften des Finanzvermögens verzichtet.

Die ausserordentlichen Aufwendungen sind unter anderem die Einlagen in die Vorfinanzierung des Eigenkapitals der Regiofeuerwehr und die Einlage in die finanzpolitischen Reserven. Die Einlage in das Eigenkapital der Regiofeuerwehr beträgt Fr. 127'640.90 und diejenige in die finanzpolitische Reserve Fr. 171'380.35. Die Aufwendungen schliessen mit Fr. 299'021.00 und sind damit um Fr. 166'021.00 höher ab als budgetiert.

(gerundete Zahlen)



Der Umsatz beim Fiskalertrag beträgt Fr. 11'320'220.00. Die Steuereinnahmen fallen damit um Fr. 1'250'320.00 oder 12.41 Prozent höher aus als budgetiert. Die positiven Erträge sind unter anderem bei den Steuereinnahmen für natürliche Personen und den Gewinnsteuern juristischer Personen zu verzeichnen.

Entgelte sind Benützungs- und Grundgebühren für die Bereiche Abwasser, Abfall, Wehrdienst-ersatzabgaben, Rückerstattungen und die Dienstleistungen an Mandatsgemeinden. Die Entgelte betragen total Fr. 2'257'791.00, bei einem budgetierten Betrag von Fr. 2'226'130.00. Der Mehrertrag beträgt Fr. 31'664.00 (+1.42 Prozent).

Die Fondsentnahmen wie beispielsweise Grabfonds betragen total Fr. 271'623.00 gegenüber dem Budget von Fr. 213'800.00 und fallen um Fr. 57'823.00 oder 27.05 Prozent höher aus.

Der Transferertrag enthält Leistungen und Entschädigungen von Gemeindeverbänden, Bund und Kanton sowie Zahlungen aus dem Finanz- und Lastenausgleich. Er beträgt Fr. 5'764'752.00

### 13. Juni 2024

gegenüber einem budgetierten Betrag von Fr. 5'697'170.00. Das Ertragskonto schliesst damit um Fr. 67'582.00 oder 1.19 Prozent besser ab.

Beim Finanzertrag werden vor allem Erträge aus Beteiligungen, Mietzinsen und der Benützung für die Liegenschaften des Verwaltungsvermögens generiert. Die Rechnung schliesst mit Fr. 818'419.00 gegenüber dem Budget von Fr. 834'800.00 (minus Fr. 16'381.00 oder minus 1.96 Prozent) ab.

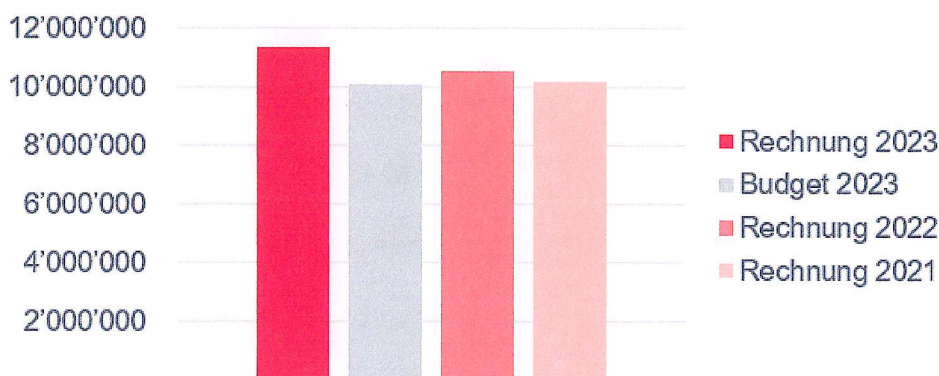
Weitere Erträge wie beispielsweise Konzessionen, Neubewertungsreserven oder ausserordentliche Erträge machen Fr. 296'751.00 oder minus 9.97 Prozent gegenüber dem Budget aus.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die Fiskalerträge ab dem Rechnungsjahr 2021 im Vergleich zu entnehmen:

(gerundete Zahlen)

#### ❖ Fiskalertrag

Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022	Rechnung 2021
11'320'220	10'069'900	10'527'047	10'190'778



Der Umsatz beim Fiskalertrag ist um Fr. 1'250'319.59 höher angefallen. Bereits in den Jahren 2021 und 2022 gab es Besserstellungen bei den Steuereingängen. Basis für die budgetierten Fiskalerträge 2023 war das Jahr 2022. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Budgetierung infolge COVID-Pandemie wiederholt vorsichtig angegangen. Die Prognoseannahmen beruhen auf den jährlichen Empfehlungen der kantonalen Planungsgruppe (KPG).

Nachfolgend detailliertere Erläuterungen, die zum erfreulichen Ertragsüberschuss beigetragen haben:

Einkommenssteuern	+ Fr.	552'815.20
Gewinnsteuern juristische Personen*	+ Fr.	505'494.75
Vermögens- und Gewinnsteuern	+ Fr.	70'784.75
Grundstückgewinnsteuern	+ Fr.	154'140.00
Lastenverteiler Sozialhilfe	- Fr.	225'454.00

*\*Durch die COVID-Pandemie haben die Unternehmungen mit Zurückhaltung investiert und konnten dadurch weniger hohe Abschreibungen vornehmen, was im Jahr 2023 zu höheren Unternehmenserfolgen führte.*

#### *Investitionsrechnung 2023*

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben (Bruttoinvestitionen) für die Schaffung von Vermögensbestandteilen und bleibenden Werten aus.